

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Am Bienenstand

Schwarmstimmung hält an

Veitshoechheim (ii) In vielen Völkern hat die Witterung in den letzten Wochen den Schwarmtrieb begünstigt. Häufig konnte auf Grund der kühlen Witterung nur eingeschränkt Tracht eingetragen werden. Unterbrechungen mit schönem Wetter haben dann häufig dazu geführt, dass große Mengen Nektar und auch Honigtau eingetragen wurden. Ist im Honigraum nicht genügend Platz, sind nicht ausreichend Mittelwände ausgebaut worden, wird das Brutnest mit Honig vollgetragen und verhonigt. Die Königin findet wenig Platz zur Eiablage und schnell gerät das Volk in Schwarmstimmung und legt Zellen an. Deshalb müssen weiterhin die Völker regelmäßig kontrolliert werden. Der Drohnenrahmen hilft hier als Schwarmbarometer leicht weiter. Ist dieser gut ausgebaut und bestiftet ist in der Regel alles in Ordnung. Allerdings neigt sich die Drohnenaufzucht allmählich dem Ende zu. Wer mit zwei Drohnenrahmen imkert und diese im Wechsel regelmäßig ausschneidet wird in den nächsten Tagen feststellen, dass diese nicht mehr voll bestiftet werden und häufig

Honig in leere Zellen eingelagert wird. Mit Honig vollgetragene Drohnenrahmen können als Futterwabe in den Völkern verbleiben - sie begünstigen im nächsten Jahr die frühzeitige Aufzucht von Drohnen.

Honig - was kommt noch?

Blütenhonig von der Edelkastanie und von der Linde sowie Weißklee sind noch zu erwarten, ansonsten nimmt das Nektarangebot stark ab. Himbeere und Weidenröschen liefern in Wäldern mit viel Windbruch attraktiven Nektar, während in landwirtschaftlich geprägten Gebieten nur noch mit kleinen Läppertrachten zu rechnen ist.

Regional sehr unterschiedlich ist der Eintrag von Honigtau. Während in einigen Bereichen der Wald, insbesondere die Fichte, reichlich honigt, sind in anderen Gebieten kaum Waagstockzunahmen zu verzeichnen. Ursache hierfür können die starken Niederschläge Ende Mai und Anfang Juni sein, die in einzelnen Gebieten den Honigtauerzeugern zu schaffen machten.

Der nächste Infobrief erscheint
in 1 Woche
Freitag, den 25. Juni 2010.

WAS ZU TUN IST:

Völkerkontrollen
Ablegerpflege
Honigpflege

Ablegerpflege

Den Ablegern sollte nach dem Erliegen der Frühtracht besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Nach der Schleuderung können für die Erweiterung von Jungvölkern gut einzelne honigfeuchte Waben zugehängt werden. Diese Waben werden von jungen Königinnen jetzt gern angenommen und tragen zum jungen Wabenbau im Ableger bei. Die Fluglöcher der Jungvölker sollten aber weiterhin klein gehalten werden, hier entsteht sonst bei fehlender Tracht leicht Räuberei. Neben einer guten Futterversorgung sollten die Ableger frühzeitig gegen die Varroamilbe behandelt werden. Sobald die Ableger eine Zarge voll besetzen, kann eine Stoßbehandlung mit Ameisensäure erfolgen.

E-mail: poststelle@lwg.bayern.de

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350
poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33
bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Waagstockdaten vom 18. Juni 2010

PLZ	Woche bis ...	Differenz zur Vorwoche			
		KW 21	KW 22	KW 23	KW 24
		Fr 28.05.	Fr 04.06.	Fr 11.06.	Fr 18.06.
45259	Essen-Heisingen	3.000			-2.700
45277	Essen	16.000	3.000	-1.800	-700
47269	Duisburg	8.500	-2.200	0	1.000
47829	Krefeld	8.000	-3.000	0	2.000
47906	Kempen	9.900	-1.400	1.700	3.400
48147	Münster	4.000	-3.500	-4.000	-2.500
51674	Wiehl	1.100		0	0
52066	Aachen	14.000	-3.800	1.900	-1.300
52156	Monschau	12.100	3.500	8.000	8.800
53520	Wershofen	18.500	8.500	8.200	7.900
53520	Schuld	8.300	12.400		-2.200
53804	Much	-100	-1.800	8.100	7.100
53881	Euskirchen	8.200	700	3.400	-300
54293	Trier-Biewer	20.700	7.000	8.200	1.200
54344	Kenn		11.500	7.200	6.400
54441	Trassem	14.000	4.000	6.000	2.000
54451	Irsch/Saar	16.600	1.700	9.000	1.600
54528	Salmtal-Dörbach	23.700	-800	11.800	600
54597	Roth	20.000	5.000	8.500	7.700
54636	Seffern	27.000	18.000	2.100	3.500
54662	Speicher	2.100	5.300	1.200	0
55294	Bodenheim	4.000	-1.500	6.000	3.000
55413	Weiler	17.200	-7.700	3.900	-12.800
55425	Waldalgesheim	17.700	2.300	3.700	700
55425	Waldalgesheim	15.900	7.300	2.600	300
55425	Waldalgesheim	22.100	1.300	6.300	1.000
55469	Klosterkumbd	26.000	18.400	17.200	0
55606	Kirn/Nahe	29.700	10.200	8.500	900
55743	Hintertiefenbach	23.000	9.000	9.500	4.000
55743	Idar-Oberstein	16.100	3.900	9.300	2.100
56077	Koblenz	14.900	4.000	4.000	2.100
56077	Koblenz-Arzheim	14.200	5.100	30.000	35.200
56170	Bendorf 1	12.600	-6.300	11.300	-3.500
55595	Argenschwang			2.000	30.000
56332	Lehmen	19.150	4.100	16.100	-3.000
56566	Neuwied Heimbach-Weis	19.300	14.700	8.600	-1.100
56584	Anhausen	25.700	2.800	4.600	900
56589	Niederbreitbach	17.600	-3.300	6.700	-5.000
56766	Ulmen	24.800	-16.800	6.800	7.200
57368	Altenhudem		1.000	8.700	17.000
57586	Weitefeld	1.200	1.300	2.300	8.000
57635	Weyerbusch	10.000	0	1.000	3.000
57647	Nistertal	12.300	1.300	14.300	11.900
58135	Hagen	18.600	-900	9.300	3.700
57612	Giesenhausen	-200	12.600	300	5.800
59609	Anröchte	23.300	16.400	9.900	2.900
59846	Sundern	1.500	-2.300	3.000	8.000
59889	Eslohe/Herhagen	13.500	200	7.000	11.100

PLZ	Woche bis ...	KW 21 Fr 28.05.	KW 22 Fr 04.06.	KW 23 Fr 11.06.	KW 24 Fr 18.06.
66482	Zweibrücken	28.800	-800	19.900	-4.900
66606	St. Wendel	25.000	-3.500	3.000	0
66679	Losheim am See	27.800	6.400	28.800	200
66687	Wadern	14.500	1.600	4.400	1.600
66822	Gresaubach	17.300		15.000	-800
66851	Mittelbrunn	28.600	300	6.100	-2.700
66894	Krähenberg	32.000	-2.900	15.700	5.600
66919	Weselberg	21.300	2.900	10.200	2.000
66976	Rodalben	13.600	-1.300	8.300	3.000
66994	Dahn	4.000	5.000	11.000	100
67105	Schifferstadt	3.500	3.500	3.400	600
67435	Neustadt/Weinstraße	1.100	-5.300	2.800	200
76359	Marzell			13.800	7.600
76829	Landau	-10.600	6.900	-1.600	-2.400
67435	Neustadt/Weinstraße	-3.500	1.100	-5.300	2.800
76829	Landau	6.400	-10.600	6.900	-1.600
	Mittelwert (gerundet)	14.100	2.450	7.050	3.000

Veranstaltungshinweise

Honigland-Tag 2010

Termin: Sa. 19. 06. 2010, 10 Uhr

Ort: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Gebühr: 25,00 EUR

Honigland-Mitglieder erhalten auf diese Gebühr 50 % Rabatt

Tagungspauschale: 15,00 EUR für Essen, Getränke, Kuchen etc.

Weitere Hinweise und Programm unter www.imkerakademie.de

Institute erfragen Frühtrachtergebnisse

Mayen/Münster/Veitshöchheim/Kirchhain - (co) Die Frühtrachternte dürfte in den meisten Regionen abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über die Ernteergebnisse erstellen. In dieser Ausgabe des Infobriefs ist der Fragebogen abgedruckt. Internetnutzer können die Fragen auch online beantworten. Alle Imker sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Daten werden ausschließlich anonym gespeichert.

Den Link zur Umfrage finden Sie hier: www.bienenkunde.rlp.de

„Umfrage Frühtrachternte 2010“

des DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen

An Fax: **0671-92896-101**

Mit der folgenden „Blitzumfrage“ wollen wir wieder einen ersten Überblick über die nun weitestgehend abgeschlossene Frühtrachternte erhalten. Wir werden die Ergebnisse im Infobrief veröffentlichten. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Beurteilung der Frühtrachternte

Ich beurteile die Frühtrachternte im Vergleich zum **langjährigen** Mitteln wie folgt:

(bitte ankreuzen):

deutlich schlechter	schlechter	etwas schlechter	durchschnittlich	etwas besser	besser	deutlich besser
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3

Ich habe pro Volk im Durchschnitt ca. kg geerntet

Meine Völker stehen:

<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Düsseldorf
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Köln
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Münster
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Detmold
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Arnsberg
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Koblenz
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Trier
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Rheinhessen-Pfalz
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Kassel
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Gießen
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Darmstadt
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Niederbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberpfalz
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Mittelfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Unterfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Schwaben

<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Freiburg
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Karlsruhe
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Stuttgart
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Tübingen
<input type="checkbox"/>	Berlin
<input type="checkbox"/>	Brandenburg
<input type="checkbox"/>	Bremen
<input type="checkbox"/>	Hamburg
<input type="checkbox"/>	Mecklenburg-Vorpommern
<input type="checkbox"/>	Niedersachsen
<input type="checkbox"/>	Saarland
<input type="checkbox"/>	Sachsen
<input type="checkbox"/>	Sachsen-Anhalt
<input type="checkbox"/>	Schleswig-Holstein
<input type="checkbox"/>	Thüringen
<input type="checkbox"/>	Außerhalb Deutschlands in:

PLZ meines Wohnortes/Standortes der Bienenvölker:

Tag der offenen Tür

Sonntag, 4. Juli 2010

10:00 bis 16:00 Uhr

Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen



Erfahren Sie alles über:

Honig- und Wachsgewinnung

Völkerführung

Königinnenzucht

Varroabekämpfung

Instrumentelle Besamungen

Honiguntersuchungen

Krankheitsuntersuchungen

Leistungsprüfung und Zuchtauslese

Bienenflug

Bienen- und Varroawetter, und, und, und ...

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vereine und Gruppen werden um Anmeldung gebeten.

02651-9605-21



Rheinlandpfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Westerwald-Ostertal

Bitte beachten Sie die Parkhinweise im Internet.
Eine Zufahrt direkt zum Fachzentrum ist nicht möglich.





4. Veitshöchheimer Imkertag

am Sonntag, den 27.06.2010 von 10 bis 16 Uhr

Programm

→ Vorträge und Veranstaltungen in der Aula

- 10:30 Uhr: Fachberater Müller-Engler: Die Zucht – fit für die Zukunft
- 11:30 Uhr: Dr. Illies: Pollen – die Vielfalt macht`s!
- 13:00 Uhr: Verleihung der Meisterbriefe an die Absolventen des Meisterkurses 2010
- 14:00 Uhr: Dr. Berg: Varroabekämpfung zeitgemäß

→ Vorführung im Sebastian-Englerth-Saal

- 15:30 Uhr: Dr. Schaper: Tipps zu Kochvorführungen bei Veranstaltungen

→ Führungen für Gartenfreunde (ca. 45 Minuten)

- 10:30 Uhr und 11:30 Uhr: Treffpunkt Windspiel

→ Führungen durch die bienenkundliche Lehrsammlung

- 10:30 Uhr und 11:30 Uhr: Dr. Schaper: Treffpunkt: Fachberatung

→ Stationen im Gelände der Landesanstalt

- Bienenweide, Trachtpflanzen im Juni: was blüht in der Natur?
- Staatliche Fachberatung für Bienenzucht in Bayern
- Imkerei: Honig, von der Wabe ins Glas
- Öffentlichkeitsarbeit: Tipps zum Honigverkauf
- Zucht: einfach und effektiv!
- Varroa – Diagnose und Behandlung
- Imkereibedarf
- Leistungsprüfung in der Praxis
- Informationsstand der Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht
- Bücher rund um Biene und Naturschutz: Helmut Hintermeier
- „Geprüfte Qualität Bayern“ – Zertifizierung für Honig

**Das Trachtangebot für hungrige und durstige Gäste:
Chili con carne mit Honig, Getränke, Kuchen und Kaffee**

Mit freundlicher Unterstützung der
Freunde des Fachzentrums Bienen Veitshöchheim e. V.